

Fachamt: Haushalt und  
Controlling

Vorlage-Nr.: 2023-223

Datum: 06.10.2023

## **Informationsvorlage**

Dreivierteljahresbericht über die Entwicklung des städt. Haushaltsplans 2023

### **Zur Information im:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Gemeinderat	23.10.2023	öffentlich

Der Dreivierteljahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2023 wird zur Kenntnis genommen.

### **Klimarelevanz:**

Keine

### **Sachverhalt / Begründung:**

Ein wesentlicher Bestandteil der „Neuen Eberbacher Steuerung“ ist die Vorlage eines Halbjahres- sowie eines Dreivierteljahresberichts, um den Gemeinderat über die Entwicklung des städtischen Haushalts zu informieren. Diese Vorgehensweise hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, so dass die Verwaltung auch in diesem Jahr den bereits bekannten Aufbau der Berichte verwendet.

Die beigefügte Übersicht über den Ergebnishaushalt orientiert sich an der Darstellung des Gesamtergebnishaushalts im Haushaltsplan. Die zweite Anlage beinhaltet eine komprimierte Sicht auf die Investitionsmaßnahmen des Jahres 2023.

#### **A) Ertragsseite**

Bei den Gewerbesteuererträgen kann erfreulicherweise auch weiterhin von einer Steigerung um ca. 1 Mio. € ausgegangen werden, wodurch das Ergebnis bei 9 Mio. € liegt. Bei den verschiedenen Zuweisungen aus dem Finanzausgleich dürften die Ergebnisse annähernd auf dem Niveau der Planansätze liegen. Am Jahresanfang gab es bei den Ertragspositionen im Bereich der Steuern, Zuweisungen und Zuschüsse noch eine gewisse Unsicherheit. Es war nicht sicher, ob die damals schwer abschätzbare konjunkturelle Zukunftsprognose im weiteren Jahresverlauf nicht zu Rückgängen führen könnte. Erfreulicherweise hat sich dies nicht bewahrheitet und es kann nun sogar eine Verbesserung erwartet werden.

Die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts steigen gegenüber des Planansatzes von 45,3 Mio. € voraussichtlich auf ca. 46,3 Mio. €.

#### B) Aufwandsseite

Im bisherigen Verlauf des Jahres 2023 gab es mehrere Anträge auf über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen, die je nach Zuständigkeit vom Gemeinderat oder der Verwaltung genehmigt wurden. Somit ergeben sich insgesamt Mehraufwendungen von ca. 812.000 €. Hierdurch erhöhen sich die ordentlichen Aufwendungen von ca. 44,8 Mio. € auf 45,6 Mio. €.

Sofern sich diese Zahlen am Jahresende bestätigen, hätte sich das Haushaltsjahr 2023 sehr erfreulich entwickelt. Bei der Planung gab es noch sehr viele Unwägbarkeiten durch die hohe Inflation, die Energiepreissteigerung und das sehr hohe Preisniveau bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen. Es zeichnet sich aber nun ab, dass keine gravierenden Veränderungen geben wird.

Das Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts dürfte sich Basis dieser Prognose um ca. 150.000 € auf einen Überschuss von ca. 660.000 € verbessern.

#### C) Investitionen

Bei den Auszahlungen des Finanzhaushalts wird das voraussichtliche Gesamtergebnis zum 31.12.2023 bei ca. 12,9 Mio. € liegen. Dies bedeutet, dass es bei Erzielung dieses Ergebnisses keine Abweichung zum ursprünglich geplanten Haushaltsansatz des Gesamtfinanzhaushalts geben wird. Trotzdem kommt es bei einzelnen Investitionsaufträgen zu größeren Veränderungen, jedoch werden die Erhöhungen bei einzelnen Maßnahmen überwiegend durch Reduzierungen bei anderen Projekten ausgeglichen.

Ähnlich verhält es sich bei den Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen. Auch hier gibt es bei einzelnen Projekten große Veränderungen. In der Gesamtsumme der investiven Einzahlungen gibt aber ebenfalls keine große Abweichung vom Haushaltsansatz des Finanzhaushalts.

#### D) Schuldenstand

Der Schuldenstand zum 30.09.2023 beläuft sich auf 13,9 Mio. €. Dies sind bei einer Einwohnerzahl von 14.504 ca. 959 € pro Einwohner.

#### E) Liquide Mittel

Als liquide Mittel waren am 30.09.2023 rd. 4,4 Mio. € vorhanden.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

Quartalsbericht zum 30.09.2023 - Ergebnishaushalt

Quartalsbericht zum 30.09.2023 – Investitionsmaßnahmen